BT 28/10/17

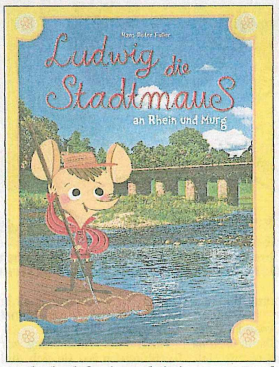
Stadtmaus erobert die mittelbadische Region

Autor Hans Peter Faller stellt dritten Band seiner Ludwig-Geschichten vor / Wieder mit liebevollen Illustrationen von Maria Karipidou

Kastatt (sl) – Der dritte Band mit Geschichten von Ludwig, der Stadtmaus, und seinen Freunden ist da. Ziemlich genau zwei Jahre nach dem zweiten Buch legten Autor Hans Peter Faller und Illustratorin Maria Karipidou die Fortsetzung ihrer Ludwig-Geschichten vor. Wieder geht die vergnügliche Reise in die badische Vergangenheit – doch diesmal hält es die Mäusebande nicht innerhalb der Barockstadt: Schauplätze der spannenden Abenteuer für große und kleine Leser sind zum Beispiel Staufenberg, Bietigheim, Schwarzach, Kuppenheim, Forbach, Steinmauern, Stollhofen und natürlich auch Ötigheim.

Für Faller war längst klar, dass eine Mäusegeschichte unbedingt auf der Freilichtbühne im Telldorf spielen muss. Und natürlich greifen die kleinen Nager wieder tatkräftig ins menschliche Streben ein, indem sie die für den berühmten Apfelschuss reservierte Frucht kurzerhand zu Apfelküchle verarbeiten. Doch schnell packt sie das schlechte Gewissen, und man darf gespannt sein, wie sie sich clever aus der Affäre ziehen.

Weitere Abenteuer erleben Ludwig und seine Freunde bei den Flößern auf Rhein und Murg, mit den Erbeerbauern (und -dieben) in Staufenberg, bei den Bietigheimer Kienholzbuben oder den Kräuterdoktoren im Schwarzacher Kloster. Besonders brenzlig wird es bei der Galgenhochzeit von Vimbuch, geht es dort doch um Leben und Tod. Entscheidenden Anteil haben die Mäuse auch bei der Befreiung Kuppenheims von den schwedischen Belagerern und bei der Verteidigung der Bühl-Stollhofener Linien durch den Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden.



Auch als Flößer ist Ludwig im neuen Band unterwegs. Foto: sl

Neben den lustigen und lehrreichen Geschichten lebt auch der dritte Ludwig-Band wieder von den liebevoll verspielten Illustrationen von Maria Karipidou. Fast könnte man sagen: Sie hat sich noch einmal selbst übertroffen. Besonders gelungen sind jene Darstellungen, die sich beziehungsreich auf Doppelseiten verteilen und dabei alleine schon eine Geschichte erzählen. Faller ist seinem Prinzip treu geblieben, historische Darstellungen in die Buchgestaltung einzubeziehen. „Es handelt sich um das erste historische Kinderbuch im Landkreis Rastatt", betont er. Die viele Arbeit bei der Recherche, beim Schreiben und beim Gestalten des gut 93 Seiten starken Werks habe trotz aller Mühen wieder viel Spaß gemacht. Unterstützt wurde er von der Stadt Rastatt, der Sparkasse Rastatt-Gernsbach, dem Historischen Verein Rastatt, den Volksschauspielen Ötigheim und vielen anderen. Ideen für einen vierten Band spuken dem Autor schon jetzt im Kopf herum. Zuvor wird er aber als gefragter Vorleser in Schulen, Kindergärten, bei Messen und in anderen Einrichtungen unterwegs sein.

Das Buch „Ludwig, die Stadtmaus, an Rhein und Murg" erscheint im Selbstverlag des Autors und ist ab Montag, 30. Oktober, im Handel zu haben, unter anderem in allen Geschäftsstellen des Badischen Tagblatts. Es kostet 17,50 Euro. Bereits am morgigen Sonntag, 29. Oktober, signiert Faller ab 10 Uhr druckfrische Exemplare am Stand des Landkreises Rastatt auf der Offerta in Karlsruhe.

Zwei öffentliche Buchvorstellungen finden statt: Am Dienstag, 7. November, um 16 Uhr im Kundencenter der Sparkasse in der Rastatter Kaiserstraße und am Freitag, 10. November, um 16 Uhr in der Sparkassenfiliale in Gernsbach. Einen Vortrag auf Einladung der Badischen Heimat hält Faller zudem am Mittwoch, 15. November, um 20 Uhr im Landratsamt Rastatt.

Badische Neueste Nachrichten | Rastatt/Gaggenau | KULTUR REGIONAL | 09.11.2017 **Seite 24**

Stadtmaus blickt in die Region

Hans Peter Fallers Kinderheld Ludwig ist diesmal an Rhein und Murg unterwegs

Am Anfang stand die Idee von Hans Peter Faller, Kindern Rastatter Geschichte in Geschichten zu vermitteln. Dazu erfand er Ludwig die Stadtmaus und gewann für das Projekt die Grafikerin Maria Karipidou. Das ist fünf Jahre her und seitdem sind zwei Bände erschienen, die ihre Leser auf Deutsch und als Übersetzungen in Französisch und Italienisch die begeistert haben.

Nun setzt sich der Siegeszug der Stadtmaus mit ihren lustigen Gefährten mit einer weiteren Buchvorstellung im Kundencenter der Sparkasse Rastatt-Gernsbach fort. Vorstand Clemens Götz begrüßte zur Präsentation von „Ludwig, die Stadtmaus – An Rhein und Murg" eine Fülle von Gästen, aber vor allem Kinder, die Hauptzielgruppe der Publikation. Allerdings werden Erwachsene nicht nur von den gelungenen Illustrationen ihre Freude haben, sondern auch beim Inhalt manches entdecken, das sie so nicht kannten.

> „Der Mäuserich ist flügge geworden"

Clemens Götz hob nochmals die Bedeutung der Reihe vor, die 2016 für den Deutschen Lesepreis nominiert worden war. Der „Mäusevater" Hans Peter Faller habe laut Götz, Stadt- und nun Regionalgeschichte altersgemäß aufgearbeitet. „Der kleine umtriebige Mäuserich ist flügge geworden", schloss Clemens Götz. Hans Peter Faller fügte an, dass Lesefreude die Lesekompetenz fördern würde. Er dankte neben dem Sponsor Sparkasse auch dem Historischen Verein Rastatt und den Volksschauspielen Ötigheim für die Realisierung des neuen Bandes. Faller wünschte sich, dass noch mehr Erzieher, Schulleitungen und Lehrer seine Mäusegeschichten mit regional-historischem Hintergrund unterstützen.

Nachdem Kindergartenkinder von Rheinau-Nord das Stadtmaus-Lied zum Besten gaben und eine Stadtmaus-Torte, kreiert von Konditor Karl-Ludwig Hauns angeschnitten wurde, hielt Harald Hemprich die Laudatio. Er führte in die neun Episoden mit dem Landkreis Rastatt als „Horizont des Geschehens" ein. Nun seien auch europäische Dimensionen angegangen worden, nachdem bei „Post aus Holland" auf 20 Seiten eine packende Flößereigeschichte geboten werde.

„Das Projekt fällt aus unserer Zeit heraus, bei dem der Wandel von der Kreidezeit hin zum Computer und Laptop angesagt ist", stellte Hemprich fest. Aber die Episoden seien interessant und spaßig gestaltet. Außerdem: „Hans Peter Faller hat gründlich recherchiert und kann ein besonderes Geflecht zwischen Mäuse- und Menschenleben präsentieren." Die von Hemprich vorgestellten Geschichten vom untergegangenen Rheindorf Dunhausen, der Knöpflestadt Kuppenheim, der Galgenhochzeit an den Bühl-Stollhofener Linien oder Erdbeerdieben in Staufenberg machten Lust auf mehr. Über Geschichten, Legenden, Märchen und Erfundenes werde nach Hemprich eine „alte und erstaunliche Welt dokumentiert."

Rainer Wollenschneider

i Termin

Auf Einladung der Badischen Heimat referiert Hans Peter Faller am Mittwoch, 15. November, 20 Uhr, im Landratsamt Rastatt (VHS-Eingang) über sein Buch „Ludwig die Stadtmaus – an Rhein und Murg".

Mehr Informationen im Internet unter www.ludwig-die-stadtmaus.de.

MÄUSEVATER HANS PETER FALLER und sein Kinderheld Ludwig bei der Vorstellung des dritten Stadtmaus-Bandes im Kundencenter der Sparkasse. *Foto: rws*